

PRESSEINFORMATION

8. NOVEMBER 2023 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS BRUCHSAL: VON HUTTEN WIRD NACHFOLGER FÜR VON SCHÖNBORN

Schloss Bruchsal

Vor 280 Jahren: Von Hutten wird Fürstbischof – und damit Schlossherr in Bruchsal

Vor genau 280 Jahren, am 14. November 1743, wurde Franz Christoph von Hutten in einer feierlichen Zeremonie zum Fürstbischof von Speyer ernannt – und damit zum Schlossherrn von Schloss Bruchsal. Hier residierte er und entfaltete eine prächtige Hofhaltung mit umfangreichem Hofstaat. Dafür ließ er das Schloss prunkvoll im Stil des Rokokos ausstatten.

FÜRSTBISCHOF VON SPEYER

In der Öffentlichkeit ist er weniger bekannt als sein Vorgänger, doch für die ehemalige fürstbischöfliche Residenz Schloss Bruchsal ist er von großer Bedeutung: Franz Christoph von Hutten regierte seit dem 14. November 1743 als Fürstbischof das Hochstift von Speyer. Schloss Bruchsal veränderte er sowohl äußerlich als auch im Inneren. Während seiner Amtszeit entstanden die Balkonvorbauten, höhere Verbindungsflügel und neue Bassins im Garten. Ab 1750 wurde das Innere des Hauptbaus mit imposanten Deckenfresken, feingearbeitetem Stuck und geschnitzten Wandvertäfelungen ausgestattet. Eine Vielzahl an kunstvollen Möbeln, kostbaren Bildteppichen und Gemälden bedeutender Künstler gab von Hutten in Auftrag oder kaufte sie aus Nachlassversteigerungen an. Viele der Stücke kann man heute in den wiedereingerichteten Schlossräumen bewundern. Darunter die einzigartige Garnitur von Wand- und Sitzmöbelbezügen mit chinesischen Motiven, die im Musikzimmer gezeigt wird.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

8. NOVEMBER 2023 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS BRUCHSAL: VON HUTTEN WIRD NACHFOLGER FÜR VON SCHÖNBORN

LUSTBARKEITEN AM GEISTLICHEN HOF?

Als geistlicher Herrscher musste Franz Christoph von Hutten repräsentieren, so wie jeder andere Regent seiner Zeit. Spätestens mit dem Aufstieg zum Kardinal wurde der glanzvolle Rahmen zur Pflicht. Wer als vornehmer Gast nach Bruchsal kam, konnte das erleben, vom umfangreichen Empfangszeremoniell bis zu höfischen „Spectacles“. Die prunkvolle Hofhaltung des Fürstbischofs mit vielen Bediensteten und sein erlesener Kunstgeschmack führten jedoch zur Anhäufung eines hohen Schuldenbergs. „Ein übertriebenes bauwesen, ohne dass Tächer instand gehalten worden“, kommentierte sein sparsamer Nachfolger August von Limburg-Stirum den Haushalt von Huttens.

ER VERÄNDERTE STADT UND SCHLOSS

Sein Einfluss ist bis heute durch zahlreiche fürstbischöfliche Wappen an repräsentativen Bauten allgegenwärtig in Schloss und Stadt: Bruchsal erhielt unter Franz Christoph von Hutten immer mehr das Aussehen einer fürstlichen Residenzstadt. Von Hutten war für die Vollendung der Peterskirche verantwortlich und ließ auf dem Steinsberg ein Schießhaus errichten – das heutige Belvedere. Auch die wirtschaftliche Entwicklung Bruchsal versuchte von Hutten zu fördern und zu lenken. Zu den ersten und wichtigsten Projekten gehörte der Bau einer Saline. Es folgten eine Tabak- sowie eine Spitzen- und Spinnfabrik. Der Fürstbischof kümmerte sich um die Verbesserung der Wasserversorgung der Stadt – und natürlich ebenso um die von Schloss und Garten.

SERVICE

Schloss Bruchsal
Schlosskasse
Schlossraum 4
76646 Bruchsal

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

8. NOVEMBER 2023 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS BRUCHSAL: VON HUTTEN WIRD NACHFOLGER FÜR VON SCHÖNBORN

info@schloss-bruchsal.de

Telefon +49(0)72 51.74 26 61

www.schloss-bruchsal.de

www.schloesser-und-gaerten.de

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).